Die globale Systemfrage

Autor(en): **Schürmann, Maximilian**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **94 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-144243

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die globale Systemfrage

Eine fast vergessene Frage eckt an,
das gefällt mir so an der radikalen Systemfrage,
die gegen den Strom des Opportunismus schwimmt.
Subversiv sein ist heute nicht chic,
aber es ist absolut not-wendend
in einem kranken und krankmachenden System,
dessen Fieberkurve steigt und steigt.
Im Überlebenskampf aller gegen alle
schrumpfen die Menschen zu Elementarteilchen:
«Ich stehe wie das Proton im Mittelpunkt,
du gehörst wie das Elektron an den Rand,
das Wort ‹wir› habe Ich eliminiert.»
Der Engel der Geschichte warnt eindringlich
vor einer drohenden Fusion von Himmel und Hölle.
Der blaue Brief für den Gott der Weisheit
liege schon in Beelzebubs Panzerschrank bereit.

Nach dem lauthals propagierten Ende der Geschichte
nun auch noch das Ende des Reiches Gottes
im Himmel und auf Erden?
Der globalisierte Götze Markt macht's möglich!
Wachsende Zukunftsängste und Frustrationen
verfinstern die Gesichter der Menschen.
Nationalismus und Fremdenhass feiern Urständ.

Was wir dringend tun müssen, liegt auf der Hand:
den irren Tanz der Reichen ums Goldene Kalb stören,
den im Kältestrom des Neoliberalismus Ertrinkenden
tragfähige Rettungsringe zuwerfen, auf denen steht:
Solidarität, globales Ethos und Weltinnenpolitik.
Ihr Milliarden von Randfiguren
im zynischen Spiel der Mächtigen,
wacht auf, steht auf und stellt die Schlüsselfragen:
Emanzipation oder Gehorsam?
Widerstand oder Anpassung?
Öko-Sozialismus oder Turbo-Kapitalismus?
Revolution oder Reaktion?
Systemwende oder Weltende?
Die Fragen auf einen Nenner gebracht:
Soll es so weitergehen wie bisher???
Der Ungeist der Zeit hat meine Antworten zensuriert.
Du aber kennst sie, da bin ich mir ganz sicher ...

Maximilian Schürmann

(Geschrieben zum – «Millennium-Gipfel der Gipfel»
genannten – 30. Weltwirtschaftsforum 2000 in Davos)